

Kurzprotokoll

1. Workshop zum Projekt:

eMobilität und freie WLAN-HotSpots

in den Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide, Sternberger Seenland und im Bützower Land

13.12.2016, 9:30 - 15.00 Uhr, Karower Meiler
Ziegenhorn 1, 19395 Plau am See, OT Karow Tel. 038738 / 70292

Teilnehmerliste im Anhang

Den Auftakt zu einer Reihe von 3 Workshops gab es am 13.12.2016 in Karow. Die beiden weiteren Workshops werden am 17.1.2017 Warin (Naturparkzentrum Sternberger Seenland) und Ende Januar im Kloster Rühn (im Bützower Land) stattfinden. Die genauen Termine und Programmabläufe erhalten Sie Anfang des Jahres 2017.

Im Mittelpunkt des 1. Workshops im Karower Meiler wurde der aktuellen Erfüllungsstand des LEADER Projektes „Erstellung eines Konzeptes zur Einführung der eMobilität und freier WLAN-HotSpots“ in den untersuchten Regionen vorgestellt.

Begleitend wurden Fachvorträge angeboten. In Gesprächen hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich über den Stand und die zukünftige Entwicklung der eMobilität zu informieren und auszutauschen. Zur Veranstaltungen wurden Kommunen, Stadtwerke, ÖPNV, Touristiker, Anbieter aus den Branchen der erneuerbaren Energien sowie interessierte Privatpersonen eingeladen.

Probefahrten mit eFahrrädern und einem eAuto Zoe wurden angeboten.

Begrüßung und Einführung in das Projekt

Ralf Koch, Naturparkleiter

Die Teilnehmer wurden herzlich im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide mit einer kurzen Vorstellung des Naturparkes und seinen Aktivitäten begrüßt.

Interessant waren die Ausführungen zur Bevölkerungsdichte der Region.

Das Projekt wurde erläutert.

Vorstellung zum Erfüllungsstand des Projektes

Dr. Ernst Schützler

Zu den Bausteinen

- 1a Ladestationen
- 1 b Freie WLAN Hot-Spot-Technik
- 2 Vernetzung
- 3 Erreichbarkeit und Erlebbarkeit der Region durch Elektromobilität
- 4 Mediale Unterstützung

wurden die bisher erzielten Ergebnisse dargestellt. Erfasst wurde das Interesse von touristischen Anbietern, Institutionen, Kommunen und Privatpersonen. Die Erfassung dient als Grundlage für die anstehenden Umsetzungen mit Hilfe von Förderprogrammen oder privaten Initiativen. Im untersuchten Gebiet gibt es bisher kaum Lade- und Servicestationen für eAutos und Pedelecs. Es ist dringend notwendig, den daraus zu erwartenden negativen Folgen für den Tourismus und der individuellen Beweglichkeit in der Region entgegenzuwirken.

Beantragt wurden LEADER-Mittel für den Aufbau einer eLadestationen –Infrastruktur jeweils in den beiden Naturparks und im Bützower Land. Für die Einrichtung freier WLAN Hot-Spots im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide wurden Angebote eingefordert.

Die Internetseite für die Begleitung des Projektes ist eingerichtet. Sie dient zur Sammlung von Informationen:

- Veranstaltungen, Exkursionen, Vorträge
- Datenerfassung aller zukünftigen Stationen (s. beiliegender Erfassungsformular)
- Touristische Routen, Service
- Technische Umsetzungen, Gesetze, Fördermöglichkeiten usw.

Relevante Inhalte werden in einer App zusammengestellt.

<http://www.emobil-np-mv.de/veranstaltungen.html> (Vortrag)

Aktionsprogramm Klimaschutz 2020 und Aktionsplan 2050 der Bundesregierung – Beitrag des Verkehrssektors zur Emissionsminderung / Handlungs“optionen „ ? –Synergien erschließen!?

Ullrich Buchta (Referatsleiter Energieeffizienz/Klimaschutz im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung)

- seit 1990 bis heute kein Rückgang der Treibhausgas-Emission
- Klimaschutzplan 2050 80-95 % weniger Treibhausgas-Emission als 1990
- Meilensteine: Verkehr – Landwirtschaft – Energiewirtschaft - Industrie und Gewerbe - Gebäude (www.klimaschutzplan2050.de)
- Tank & Rast Ladesäulen an Autobahnen
 - Schnellladesäulen verfügen über drei Ladeabgänge. Zweimal DC (Gleichstrom) mit CHAdeMO- und CCS-Steckern und einmal AC (Wechselstrom) mit Typ2-Steckern.
 - MV aktuell Schaalsee-Süd und Demminer Land, geplant Recknitz und Stolpe
 - <http://tank.rast.de/emobility/>
- Elektromobilität in MV
 - <http://www.regierung-mv.de/Landesregierung/em/Infrastruktur/Elektromobilitaet>
 - in Aussicht: Ladesäulenverordnung 2
- Hinweis auf Nachbarschaftsverein Mittelhof Gessin/Ländliches Erfolgsmodell (u.a. eTankstelle/Bernd Kleist)

s. auch unter www.klimaschutzaktionen-mv.de

Einige Anmerkungen zur Mobilität in ländlichen Räumen

Prof. Dr. Udo Onnen-Weber, Kompetenzzentrum ländliche Mobilität, Wismar

- thematisiert wurde der Einsatz von Dorfbussen als Zubringer zu den ÖPNV-Strecken oder Bahnhöfen bzw. direkt in die nahegelegene Städte
- Bad Doberan könnte bundesweit Vorreiter bei der Reduzierung von Schadstoffen in der Luft werden. Die Idee: Den Lieferverkehr aus der Stadt rausziehen, indem am Rand der Innenstadt ein Logistikzentrum eingerichtet wird und von da aus Pakete und Lieferung mittels Elektroautos weiter verteilt werden.
- bei der Planung eines Netzes von eLadestationen sollten die Reichweiten moderner eAutos und die Anforderung an Ladezeiten berücksichtigt werden.

s. auch unter : www.onnen-weber.de www.komob.de/

Solarstrom für eAutos und Pedelecs

Torsten Nowack/Solar-Nowack

Vorgestellt wurde die Möglichkeit, eigenen Solarstrom über einen Speicher für den Eigenverbrauch zu nutzen.

- eMobilität als Optimierung des Energiemanagements
- eFahrzeuge intelligent laden
 - Solarstrom direkt ins Fahrzeug
 - Steuerung, dass fast nur Solarenergie in die Fahrzeugbatterie kommt
 - E3DC Speicher mit Wallbox 22kW – in Augzin

s. auch unter: www.solar-nowack.de

Vortrag auf der Homepage

Aufbau einer Ladeinfrastruktur auf der Insel Usedom

Frank Haney / Inselwerk Usedom e. V./ Netzwerk Regionale Energie MV

- Mit der der Zauntankstelle zum überregionalen Verbundnetzwerk
- Entwicklung zur Grünen Sonneninsel
- Ladeinfrastrukturen: 1.0 2.0. 3.0 (s. Vortrag)
- Ladestationen auf Usedom im Sommer 2016 in Betrieb genommen
- Überlegungen zu Finanzierungsmodell durch die Inselwerke für Renault mit 300 km Reichweite wurden angestellt.

siehe auch unter: www.inselwerke.de

Vortrag auf der Internetseite

Gesprächsrunde

Moderation Dirk Müller/Umweltplan, Vorsitzender des Fördervereins Bützower Land

Unsortierte Zusammenfassung:

- allgemeines großes Interesse und Bereitschaft zur Mitarbeit
- weiterer Informationsbedarf:
 - Lade-Technik und Abrechnungssysteme, freies WLAN , eFahrzeuge (Übersicht/Kosten)
 - Fördermöglichkeiten, Einsatz von eFahrzeugen für Pendler, carsharing
- Erfahrungsberichte (touristische Anbieter oder privaten Bereich)
- eTankstellen für Wasserfahrzeuge
- touristische Angebote
 - Vorschläge und Durchführung von Touren mit eFahrzeugen
 - gemeinsame Pauschalen (z.B. Pedelecs, eDraisine, eBoote)
- Vorhaben zur eMobilität in der Schaalseeregion (ebenfalls LEADER-Projekt) wurde vorgestellt von Herrn Frank/Amt Zarrentin
- Vernetzung zwischen den NPs und dem Schweriner Raumes (Frau B. Schulz)

Protokoll:

Dr. Ernst Schützler

(für Hinweise und Richtigstellungen dankbar)

Am Kirchberg 19

18249 Qualitz

schuetzler@qualitz.de

038462 22275 0173 336865

Im Aufbau befindliche WEB-Seite zum Projekt:

www.emobil-np-mv.de

Anlagen: Steckbrief für Partner

Anwesenheitsliste

Vorträge: Solar-Nowack, Inselwerke

Das Projekt wird gefördert über LEADER



Träger: die Fördervereine der beiden Naturparks und des Bützower Landes

Naturpark
Sternberger Seenland



Naturpark
Nossentiner/Schwinzer Heide



Unterstützer:

Rethmann Stiftung für Umwelt, Kultur und nachhaltige Entwicklung
WEMAG AG, OrangeLink Marketing GmbH, windmüllerei GmbH

